

Anlage 4a: Orientierungsraster schuleigenes Förderkonzept

Checkliste zur Erstellung eines schulspezifischen Förderkonzepts

Jede Schule soll ein kompaktes (maximal 2 Seiten) schulspezifisches Förderkonzept zum Einsatz beim Projekt Lernen mit Rückenwind erstellen. Die Gesamtlehrerkonferenz begleitet und unterstützt mit ihrem Votum die Entscheidungen. Folgende Aspekte können bei der Erstellung hilfreich sein:

Lernstände einschätzen

Basis für die Förderung von Schülerinnen und Schülern ist eine Lernstandserhebung. Dazu stehen verschiedene Diagnoseverfahren und Testinstrumente zur Verfügung. Diese sollen konkret im schulspezifischen Förderkonzept benannt werden.

Mögliche Instrumente:

- verpflichtend einzusetzend: VERA 3 und 8 sowie Lernstand 5 in Klasse 5 (und einmalig in Klasse 6)
- weitere Diagnoseverfahren und Testinstrumente (s. auch Anlage Überblick der Diagnoseverfahren und Testinstrumente)
- Zeugnisnoten aus dem Schuljahr 2020/2021
- schuleigene Lernstandserhebungen
- schuleigene Lernentwicklungsdiagnostik
- Erkenntnisse aus der Dokumentation der Lernentwicklungsbegleitung
- Schriftliche Leistungsmessungen
- Einschätzung der Lehrkräfte
- bereits vorliegende Förderpläne und -konzepte
- Lernstandsportal

Auswahl der Schülerinnen und Schüler

Besonderer Fokus soll auf Schülerinnen und Schülern vor dem Übergang in eine weiterführende Schule, am Übergang Schule - Beruf und Schülerinnen und Schülern, die sich auf Abschlussprüfungen vorbereiten, gelegt werden.

Folgende Aspekte sind dabei zu berücksichtigen (s. auch Anlage Orientierungshilfe Auswahl der Schülerinnen und Schüler):

- wie und nach welchen weiteren Schwerpunktkriterien die Schülerinnen und Schüler ausgewählt werden
- wie eine möglicherweise notwendige Priorisierung erfolgt
- welche Klassenstufen (bei beruflichen Schulen zusätzlich: in welchen Bildungsgängen) berücksichtigt werden
- wer die Auswahl trifft
- wie viele Schülerinnen und Schüler ausgewählt werden (insgesamt / bezogen auf die einzelne Klasse / ...)
- wer noch einbezogen werden muss (bspw. Betriebe)
- von wem die Information der Eltern erfolgt

Zu fördernde Schwerpunkte

Die zu fördernden Schwerpunkte ergeben sich aus den Vorgaben, wonach eine Förderung schwerpunktmäßig Deutsch, Mathematik und Englisch, SBBZ mit Bildungsgang der allgemeinen Schulen sowie die Profulfächer der beruflichen Schulen erfolgen soll. Beachtet werden soll zudem der emotionale und soziale Bereich. Hier ist die von der Schule individuell notwendige Schwerpunktsetzung zu benennen.

Organisatorischer Rahmen

Es sind an der Schule vorbereitend Überlegungen bezüglich der Organisation des schuleigenen Förderangebots anzustellen:

- Zeitraum (zu welchen Zeiten, in welcher Rhythmisierung)
- Organisationsform (integrativ und/oder additiv; Mitwirkung von Unterstützungskräften und Kooperationspartnern)
- Umfang (bezogen auf die einzelnen Schülerinnen und Schüler und deren Bedarfe, auf die Klasse [bei beruflichen Schulen außerdem Bildungsgang], auf die Schule)
- Gruppengröße (unter Beachtung der Vorgaben)
- Ort (an der eigenen Schule, bei einem Drittanbieter)

Zur Verfügung stehendes Personal/Unterstützungskräfte/Angebote

Den Schulen stehen zur Einrichtung der Förderangebote Mittel für zusätzliche Unterstützungskräfte zur Verfügung. Es gilt dabei zu berücksichtigen:

- wie viele Angebote aufgrund der Lernstandserhebung und der daraus
- resultierenden Schülerzahl gemacht werden sollen
- welches Personal (Bestandspersonal, zusätzliche Unterstützungskräfte, Angebote von Kooperationspartnern, ...) benötigt wird
- in welchem Umfang Bildungsgutscheine ausgegeben werden
- welche Bereiche (Fächer, sozialer und emotionaler Bereich) gefördert werden müssen

Materialien, die verwendet werden können

Die Schule entscheidet, mit welchen Lernmaterialien gearbeitet werden soll.

- Materialien, die bereits an der Schule eingeführt sind (z. B. Schulbücher, Arbeitshefte, digitale Förderprogramme u. a.)
- Materialien, die auf der Homepage des ZSL „[lernen@ueberall](mailto:lernen@ueberall.de)“ für die Schulen abrufbar sind
- Zusätzliche Lernmaterialien, die für Lernen mit Rückenwind zur Verfügung gestellt werden